



**Einladung zum öffentlichen Vortrag:**

## **„Familienunternehmen: Chancen und Herausforderung“**

4.073 Zeichen  
83 Zeilen  
ca. 60 Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

**Mit seinem Vortrag ‚Der ehrbare Kaufmann‘ eröffnet Stefan Hipp die internationale Vortragsreihe zum Thema ‚Familienunternehmen: Chancen und Herausforderungen‘ der Forschungsstelle für Familienunternehmen der Universität Bayreuth (FoFamU).**

Im Jahr 2016 veranstaltet die Forschungsstelle für Familienunternehmen der Universität Bayreuth (FoFamU) in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Wirtschaftsuniversität Wien eine internationale Vortragsreihe zum Thema ‚Familienunternehmen: Chancen und Herausforderungen‘.



Die Reihe startet Stefan Hipp (siehe Foto) mit seinem Vortrag ‚Der ehrbare Kaufmann‘. Der Referent ist Geschäftsführender Gesellschafter der Hipp GmbH & Co. Vertriebs KG, einer der führenden Hersteller von Babynahrung, ansässig im bayerischen Pfaffenhofen an der Ilm.

Anschließend referiert Prof. Dr. Kay Windthorst, Geschäftsführender Direktor der Forschungsstelle FoFamU, über ‚Family Governance als Schnittstelle von Praxis und Wissenschaft‘.

**Termin:** Donnerstag, 28. Januar 2016  
**Zeit:** 18.15 Uhr  
**Ort:** Universität Bayreuth,  
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät,  
Gebäude RW I, Hörsaal H24,  
Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

**Interessierte sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Um eine formlose Anmeldung per E-Mail wird gebeten an [anmeldung@fofamu.de](mailto:anmeldung@fofamu.de)**

### **Die Forschungsstelle für Familienunternehmen (FoFamU) an der Universität Bayreuth**

Familienunternehmen prägen unser Wirtschaftsleben maßgeblich. In Deutschland sind etwa 95% aller Betriebe Familienunternehmen. Sie erwirtschaften knapp 45% des Umsatzes aller Unternehmen und stellen knapp 60% der Arbeitsplätze. Sie zeichnen sich durch eine hohe Ausbildungsleistung und eine unterdurchschnittliche Mitarbeiterfluktuation aus. Trotz dieser hohen volkswirtschaftlichen Bedeutung hat sich die wissenschaftliche Forschung zu Familienunternehmen erst in jüngerer



Vergangenheit entwickelt. Die Forschungsstelle für Familienunternehmen der Universität Bayreuth will einen Beitrag zu dieser Forschung leisten und zugleich Anlaufstelle für Familienunternehmen oder Unternehmerfamilien bei praktischen Fragestellungen sein. Sie ist eng vernetzt mit weiteren Forschungseinrichtungen im In- und Ausland. Die FoFamU ist bundesweit die erste Einrichtung dieser Art an einer staatlichen Universität. In der Forschungsstelle wirken aktuell 23 Lehrstühle der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth mit. Somit verfügt die FoFamU über einen weitreichenden Wissenspool, der Familienunternehmen und Unternehmerfamilien zur Verfügung steht.

## Kooperationen

Die FoFamU kooperiert u.a. mit

- dem Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft (BF/M) an der Universität Bayreuth,
- dem Wittener Institut für Familienunternehmen,
- der Stiftung für Familienunternehmen,
- der Wirtschaftsuniversität Wien
- und weiteren internationalen Einrichtungen.

## Ziel der FoFamU

Ziel der Forschungsstelle ist es, Familienunternehmen, deren Verbände, Wissenschaft und Politik, aber auch die Medien bei den vielfältigen Fragen des Unternehmensrechts und der Unternehmensführung zu unterstützen. Dies erfordert in aller Regel ein disziplinenübergreifendes Vorgehen, das rechtliche, wirtschaftliche, wirtschaftsethische und weitere Aspekte angemessen berücksichtigt.

Die FoFamU bietet Expertisen, Gutachten, Stellungnahmen, Vorträge, Workshops, Trainings, Fortbildungen u.a. für Familienunternehmer, deren Familienangehörige und/oder deren Mitarbeiter an. Sie veranstaltet Tagungen und Symposien und betreibt einen intensiven Austausch mit ihren Kooperationspartnern und weiteren Instituten weltweit, die mit Familienunternehmen arbeiten. Die FoFamU sucht den praktischen Austausch und Diskurs mit Unternehmern und veranstaltet regelmäßig dazu ‚Unternehmer-Dialoge‘ in gastgebenden Unternehmen. Die Bayreuther Forschungsstelle ist offen und bereit für eine Kontaktaufnahme seitens der Wirtschaft, der Politik und der Medien.

## Kontakt:

**Dr. Michael Hohl**, Geschäftsführer  
Forschungsstelle für Familienunternehmen  
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät  
Universität Bayreuth, Nürnberger Straße 38, 95448 Bayreuth  
Telefon 0921 / 55-4691  
E-Mail [michael.hohl@fofamu.de](mailto:michael.hohl@fofamu.de)  
<http://forschungsstelle-fuer-familienunternehmen.de>



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 234 Professorinnen und Professoren und etwa 880 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

#### **Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin  
Hochschulkommunikation  
Pressestelle der Universität  
Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30 / ZUV  
D-95447 Bayreuth  
Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)